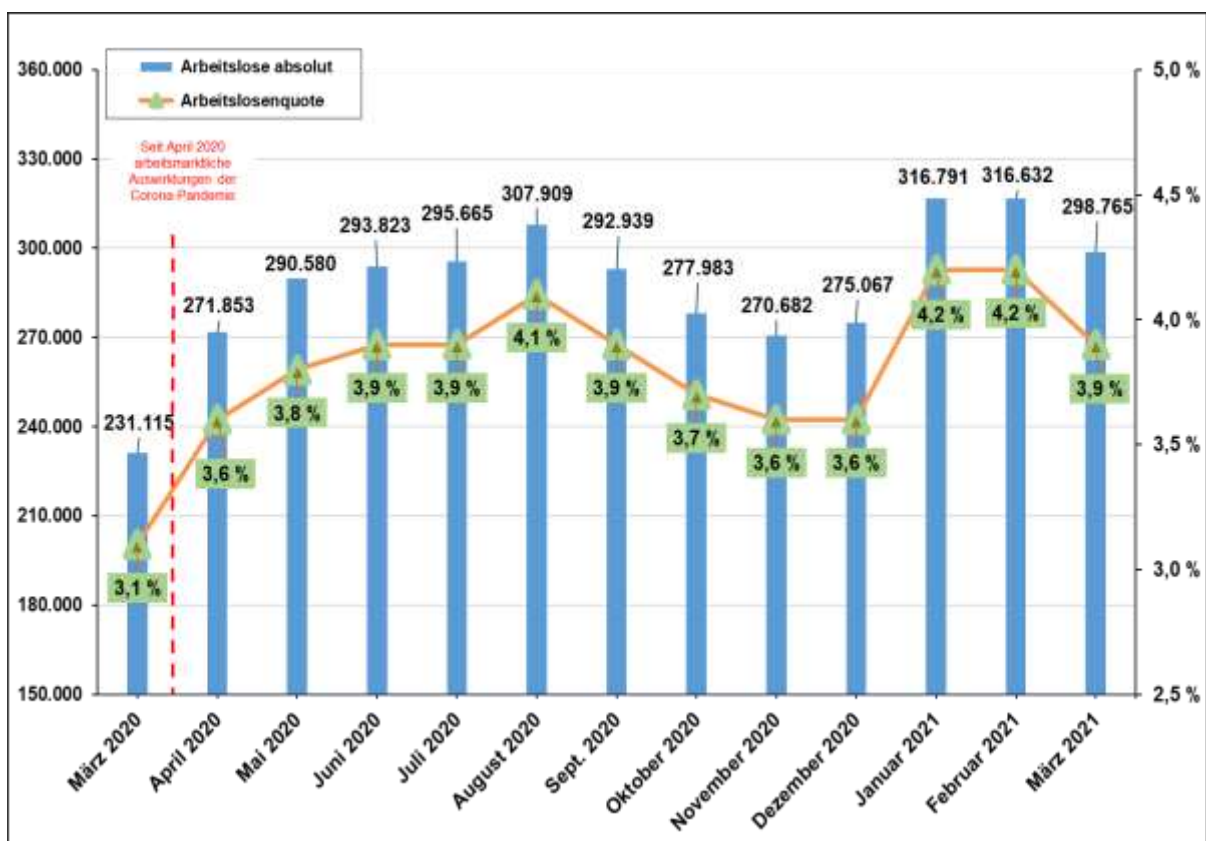




## Bayerns Arbeitsmarkt im März 2021

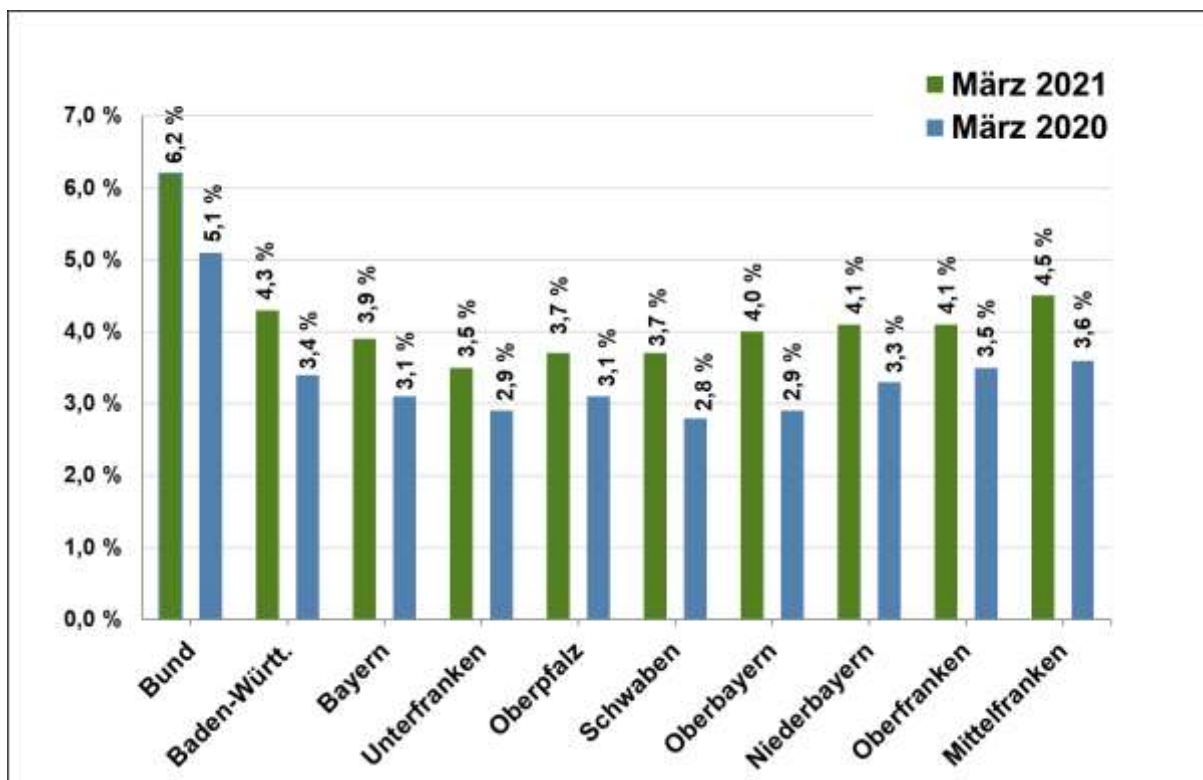
- Die **Arbeitslosenquote** liegt mit **3,9 %** erfreulicherweise unter dem **Vormonatsniveau** (Februar 2021: 4,2 %).
- Die **Arbeitslosigkeit reduziert sich** infolge der **einsetzenden Frühjahrsbelegung** mit aktuell 298.765 Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um 5,6 % (- 17.867 Personen). Der saisonale Rückgang fällt sogar etwas stärker aus als im Vorjahr. In Anbetracht der **anhaltenden Einschränkungen** bleibt der **Arbeitsmarkt** verhältnismäßig **robust**. Die Situation **innerhalb der Branchen** ist allerdings **sehr heterogen**. So ist z.B. im **Gastgewerbe** oder **stationären Einzelhandel** die Situation Corona-bedingt weiterhin **sehr angespannt**, im Bereich **Hoch- und Gartenbau** beispielsweise zeigt sich der Arbeitsmarkt **besonders aufnahmefähig**.
- Die **Auswirkungen der Pandemie** auf den Arbeitsmarkt zeigen sich weiterhin deutlich im **Vorjahresvergleich**. Die Arbeitslosenquote von 3,9 % liegt **deutlich über der Quote des Vorjahres** (März 2020: 3,1 %). Verglichen mit März 2020 **steigt die Arbeitslosigkeit** absolut um 67.650 Personen bzw. 29,3 %.
- Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020 ist die Zahl der Arbeitslosen bis Juni 2020 deutlich angestiegen. **Seit Juli 2020** folgte die Entwicklung wieder dem **saisonalen üblichen Verlauf** – jedoch auf deutlich **höherem Niveau**.

Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



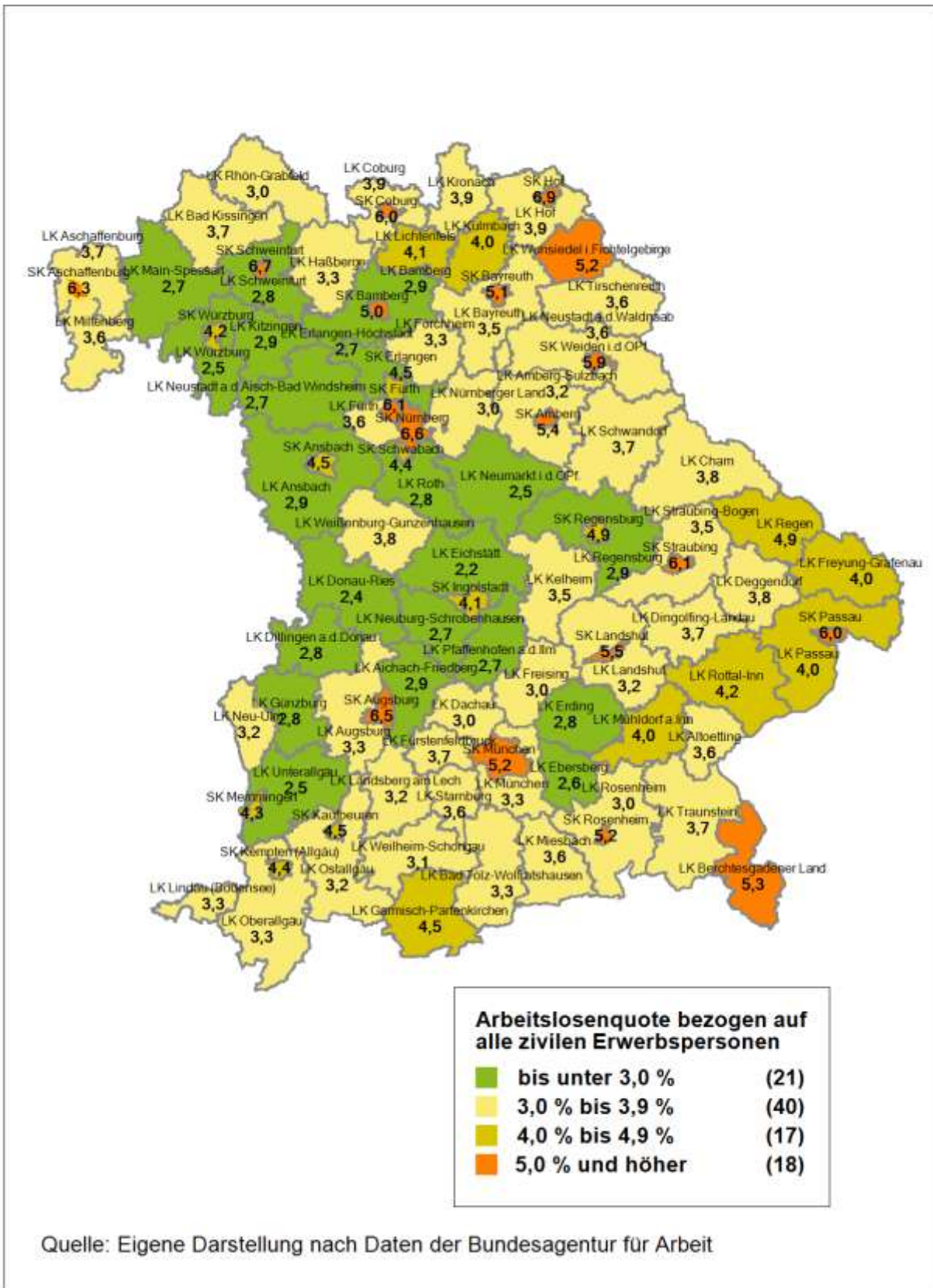
- Die **konjunkturelle Kurzarbeit** vermeidet weiterhin eine höhere Arbeitslosigkeit und sichert Beschäftigung - insbesondere im Gastgewerbe und im stationären Einzelhandel. Während der Pandemie sind in Bayern bislang **rund 204.900 Anzeigen auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld** eingegangen. Insgesamt beziehen sich die Anzeigen auf rund **2.796.300 Personen**. Im März 2021 wurden rund 3.300 neue betrieblichen Anzeigen für rund 37.000 Personen gemeldet. Nach **aktuellen Hochrechnungen** waren im **Dezember 2020** insgesamt rund **459.000 Beschäftigte** in rund **62.100 Betrieben** in Bayern in **Kurzarbeit**.
- Bayern liegt mit einer Arbeitslosenquote von 3,9 % **bundesweit an der Spitze** und **weit unter dem Bundesdurchschnitt** (6,2 %). Mit einer Quote von 3,5 % kann der Regierungsbezirk **Unterfranken** im Berichtszeitraum auf die **niedrigste Arbeitslosigkeit** verweisen. Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,0 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **sehr niedrigem Niveau**.

**Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken**



- Im Berichtszeitraum können **21** der insgesamt **96** Landkreise und kreisfreien Städte (**rd. 22 %**) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von **2,2 % bundesweit weiterhin an der Spitze**.

**Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im März 2021**



- **99.853 gemeldete offene Stellen** (- 13,4 % gegenüber dem Vorjahreswert): Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** ist im **Vorjahresvergleich** deutlich **schwächer**. **Positiv** fällt aber der Vormonatsvergleich auf: Die **Stellenmeldungen** haben **im Vergleich zum Februar 2021** um rund 5.100 bzw. 5,4 % **zugenommen**. Die Nachfrage nach Arbeitskräften fällt **innerhalb der einzelnen Branchen** aber **sehr unterschiedlich** aus. Das **stärkste Minus** im Vergleich zum Vorjahr **verzeichnet das Gastgewerbe**. Teile des **Verarbeitenden Gewerbes**, die **Bauwirtschaft**, der **Informationssektor** sowie die **Öffentliche Verwaltung** meldeten dagegen einen **steigenden Personalbedarf**.
- Nach **aktuellen Hochrechnungen** waren im Januar 2021 **5.688.700 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt**. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich damit die Beschäftigtenzahl um rd. 21.400 Beschäftigte bzw. 0,4 % leicht verringert.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 3,4 % sind rund 5.800 junge Menschen mehr arbeitslos als im Vorjahr (+ 25,9 %). Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) steigt um 29,1 % bzw. absolut um rund 25.200 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen** steigt um 16,4 % bzw. absolut um rd. 3.600 Menschen. Die **Langzeitarbeitslosigkeit** steigt deutlich an (+ 65,5 % bzw. absolut um rd. 28.300 langzeitarbeitslose Personen). Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 94.700 Personen — im Vorjahresvergleich ein Anstieg um rd. 24.300 Personen bzw. 34,4 %.
- Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,4 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mehr als doppelt so hoch und beträgt 7,2 %.

**Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählte Personengruppen im Vergleich zum Vorjahresmonat**

